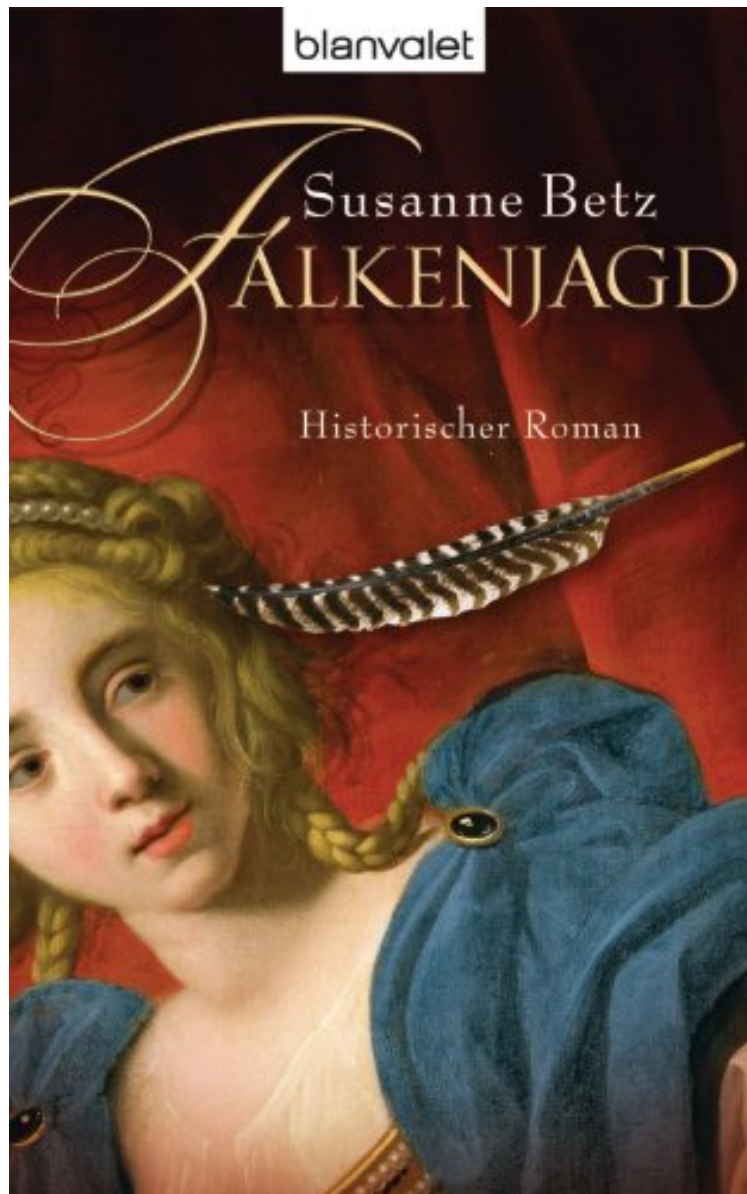


[Pdf free] Falkenjagd: Historischer Roman

Falkenjagd: Historischer Roman

Von Susanne Betz

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #345602 in eBooksVerffentlicht am: 2009-01-26Erscheinungsdatum:
2009-02-02File Name: B004OL2R5M | File size: 66.Mb

Von Susanne Betz : Falkenjagd: Historischer Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Falkenjagd: Historischer Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. das Leben einer faszinierenden PersnlichkeitVon JOKODer Roman "Falkenjagd"spielt zur Zeit des Rokkokos in

Preuen. Hauptprotagonistin dieses Buches ist Frederike von Preuen, die Schwester Friedrich des Groen. Mit 14 Jahren wird Frederike eine hochintelligente, an Naturwissenschaften, vor allem an der Anatomie, interessierte Frau, mit dem Markgraf von Ansbach verheiratet. Die Ehe mit dem Markgrafen, dessen Interesse nur der Falkenjagd und den Festen bei Hofe gilt, kann Frederike nicht zufrieden stellen. Der Prunk und die Intrigen bei Hofe sind Frederike ein Greul und als sie erfährt, dass ihr Mann mit einer Geliebten aus dem Volk ein Kind hat, beschwört sie nicht etwa einen Skandal herauf, sondern nimmt Kontakt mit dieser Frau auf. Für sie ist es aber auch die Zeit, in der sie sich entscheidet, sich auf einen alten, heruntergewirtschafteten Gutshof zurückzuziehen und dort mit dem Garten- und Ackerbau zu beginnen. Schon lange unterhält sie schriftlichen Kontakt zu einem englischen Wissenschaftler, der ihr Mut macht, auf ihrem Gutshof mit dem Anbau von Kartoffeln zu beginnen, zu dieser Zeit eine Revolution im Ackerbau. Diese Entscheidung rettet ihr Volk im kommenden Winter vor dem Hungertod. Susanne Beltz entwirft in ihrem Debroman das Bild einer interessanten, ihrer Zeit weit voraus denkenden Frau. Die Person der Frederike wird interessant und facettenreich beschrieben, ihre Bemühungen eine gute Ehe zu führen ebenso, wie ihre Wünsche und Interessen und auch ihre Liebe zu einem jungen Falkner. Der guten Recherche der Autorin ist es zu verdanken, dass die Zeitepoche des Rokkoko in diesem Roman wieder aufersteht mit ihren Ausschweifungen und den Reifrücken, die diese Zeit stark bestimmten. Ich hoffe und freue mich schon auf neue Werke dieser Autorin. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zur Zeit des Rokoko Von Yvonne Interessant wäre natürlich auch, wenn man zimtfarbene und schwarze und auch weiße getaufte Menschen miteinander paarte und dann die Veränderungen von Haut, Gliedmaßen und womöglich sogar Organen von Generation zu Generation beobachtete. Obwohl das Ergebnis vielleicht zu wünschen übrig ließe. Dieser Hürone hier kam ihr jedenfalls schon und vollkommen wie ein göttliches Werk vor. Und das, obwohl er von Gott nichts wusste. Es war ihr allerdings nicht klar, ob man Gott für die Erschaffung eines Unglückigen verantwortlich machen konnte. Doch wen dann? Die vierzehnjährige Friederike, die die Schwester von Friedrich dem Groen ist, wird mit dem Markgrafen Charles von Ansbach verheiratet. Die Ehe steht unter keinem guten Stern, denn der Markgraf widmet sich lieber der Falkenjagd und seiner Mätresse Elisabeth. Doch auch Friederike weiß sich die Zeit zu vertreiben und dem Hofleben zu entfliehen. Die Markgräfin studiert die Anatomie von Menschen, baut eine Schweinezucht auf und bringt ihren Bauern den Anbau von Kartoffeln bei. Anfangs sehen alle ein wenig argwöhnisch auf die Markgräfin, doch bemerken ihre Untertanen, dass Friederike ihnen eine große Hilfe ist und die Menschen nicht hungern müssen. Und so verbringt Friederike ihre Zeit auf dem Landschlachters Schwaningen mit allerhand doch gar nicht so standesgemäßen Hobbies. Die Bauern wissen Friederikes Bemühungen zu schätzen. Von ihrem Bruder Friedrich kann Friederike nicht viel Unterstützung erwarten, da dieser lieber Krieg spielt und versucht, möglichst viele Verbündete auf seine Seite zu ziehen. Doch es gibt auch Menschen, wie Friederikes Freundin Caroline, die in guten und schlechten Zeiten zu der Markgräfin hält. 'Falkenjagd' spielt in der Rokokozeit, die Autorin Susanne Betz haucht Friederike neues Leben ein und macht sie zu einer modernen Frau, welche auf unkonventionelle Weise versuchte, ihren Wissensdrang zu stillen. Eigentlich ist aber die Tochter von Friedrich Wilhelms I. von Preuens Gloria nicht zu viel bekannt und scheint auch nicht allzu viel bewegt zu haben. So erfreut es doch den Leser, wie Autorin ihre Protagonistin aufbaut und diese sich ihren eigenen Weg bahnt, da sie von ihrem Mann nicht viel erwarten kann. Der Markgraf verbringt mehr Zeit damit, das Geld aus dem Fenster zu hauen. Interessant auch die Intrigen unter den Geschwistern von Friederike. Auch sehr schön beschrieben, wie sich Friederike das Buch 'Robinson Crusoe' für sich entdeckt und ihr Drang nach neuem Wissen sie immer weiter voranbringt. Ein historischer Schmankerl für Fans der Rokokozeit oder für die, die es noch werden wollen. Yvonne Müller 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Authentisch mit beeindruckender Sprache und interessanten historischen Fakten! Von mir Schon lange hat mich ein historischer Roman nicht mehr so gefesselt: Von der ersten bis zur letzten Zeile großartig formuliert und mit interessanten Fakten gespickt. Da macht Lesen endlich mal wieder Spaß! Sehnsüchtig erwarte ich das zweite Buch dieser wunderbaren Autorin!

Kurzbeschreibung Eine außergewöhnliche Frau, so frei wie ein Falke! Ein farbenprächtiger historischer Roman um eine faszinierende Frau des deutschen Rokoko: Friederike von Preuen, die Schwester Friedrichs des Groen. Hinreißend erzählt: Susanne Betz erweckt das Zeitalter der Reifrücken, gepuderten Perücken und intriganter Hofzwerge zu prallem Leben! Preuen 1729: Die vierzehnjährige Friederike, die Schwester Friedrichs des Groen, wird mit dem Markgrafen Charles von Ansbach verheiratet. Das intrigante und frivole Hofleben gerät der jungen, blitzgescheiterten Markgräfin jedoch bald zum Gefährnis. Zudem hat der aufbrausende Charles eine Mätresse aus dem Volk und interessiert sich nur für die Falkenjagd. Dennoch gelingt es Friederike, dem hässlichen Daueramusement zu entgehen, indem sie Anatomie studiert und mit dem Anbau von Kartoffeln ihre Untertanen vor dem Hungertod rettet. Indem sie sich Stück für Stück von den verkommenen Konventionen befreit, öffnet sich die faszinierende Markgräfin schließlich auch für die Liebe. Die Chroniken verzeichnen lediglich, dass die Schwester Friedrichs des Groen von ihrem Vater, dem knickrigen Soldatenknig mit vierzehn weit unter Stand an den Markgrafen Carl Wilhelm von Ansbach verschachert wurde. Der Wilde Markgraf, ein rechter Naturbursche, war von dem Plan selbst wenig begeistert, merkte er doch bald, dass der

gewieft Preuenknig seine Tochter nur zwecks Einverleibung der Hohenzollernschen Linie herausgerckt hatte. Folgerichtig geriet trotz zweier Kinder die unfrohe Verbindung zum Flop. Der mehr in seine Falken denn in seine Frau vernarrte Ehemann warf die Mitgift mit beiden Hnden zum Fenster hinaus, bis sein begieriges Auge auf eine Brgerliche fiel, whrend die ewig krnkelnde Friederike beschloss, ihr restliches Leben hinter den Mauern des Landschlchens Schwaningen zu beenden. Ihr weiteres Schicksal entzog sich jeglicher Geschichtsschreibung. Ende einer Knigstochter? Nicht so fr die sympathische Susanne Betz, deren Fabulierlust durch diesen blinden historischen Fleck erst richtig entfacht wird. Ruckzuck und ohne ein Hehl daraus zu machen, lsst sie eine neue und hochmoderne Friederike auferstehen. Wie um den Beweis anzutreten, dass Mnner (in diesem Falle Friederikens kriegerischer Bruder, der groe Friedrich), als zerstorerisches Element auftreten, whrend die Frauen die Menschheit eigentlich voranbringen, entwirft die Autorin Friederike als eine Art Rudolf Steiner des Rokoko. Ackerbau und Viehzucht, die Erforschung der menschlichen Anatomie, die Vermessung und systematische Entlausung ihrer Untertanen, der rechte Anbau einer brandneu eingefhrten Erdfrucht namens Kartoffel -, kein Vorgang in der Natur bleibt Friederikes wachem Blick verborgen. Das hfische Personal rmpft die gepuderten Nasen, die braven Ansbacher aber zeigen sich von den ganz und gar unhoheitsvollen Hobbies ihrer attraktiven Monarchin hellauf begeistert. Fr romantisch gestimmte Leser: Auch die Liebe hlt schlussendlich Einzug in die frnkische Provinz. Ganz anders die historische Wirklichkeit. In eine Fensterscheibe der Ansbacher Residenz geritzt, fand sich bis zu ihrer Zerstrung am Kriegsende 1945 die bittere Wehklage der historischen Friederike: "Ich leide, ohne dass ich es zu sagen wage Ihrer Roman-Friederike hat Susanne Betz ein wohlwollenderes Schicksal bereitet. Whrend Preuens Ruhm sich auf den Schlachtfeldern austobte und mehrte, vollbrachte seine kleine unbeachtete Tochter menschlich wahrhaft Groes. Wenigstens in der Fantasie einer cleveren und historisch beschlagenen Autorin. Eine hbsche Idee, der wir gerne gefolgt sind. -- Ravi

UngerPressestimmenSusanne Betz gelingt in einer so farbenfeinen wie przisen Sprache ein pralles, aber auch distanzierteres Rokoko-Panorama des stets am Bankrott schrammenden Ansbacher Hofes. (Berliner Morgenpost)Ein wenig romantisierender, deftig-sinnlicher und fesselnder historischer Roman der Extraklasse. (WDR 4)Ein beeindruckendes Buch, das auch den mnlichen Leser begeistern kann. (Main-Post)